WEGGEFÄHRTE

ST. PETER UND PAUL
KATHOLISCHE KIRCHE IN ESCHWEILER-MITTE

Ausgabe
Mai 2021

Bild: Dr. Paulus Decker,in: Pfarrbriefservice.de

Liebe Mitchristen!

Lebendige Ökumene!
Hier in Eschweiler pflegen wir schon seit langer Zeit eine enge ökumenische Freundschaft zwischen den verschiedenen christlichen Gemeinden. Diese findet einen alljährlichen Ausdruck auch im gemeinsamen Gebet für die Einheit der Christen. Auch in 2021 möchten wir diese gute Tradition in den Tagen zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten (13. bis 22. Mai) fortführen.
Bedingt durch die aktuellen Hygieneauflagen haben wir uns entschieden, das gemeinsame Anliegen in Form eines 24/7-Gebets durchzuführen – also eine „Gebetskette" rund um die Uhr.
Wie kann ich mitmachen?
Über diesen Link: https://www.24-7prayer.com/signup/3782d9/ gelangt man zu einer Tabelle, in der man sich eintragen kann. Es sind Zeiteinheiten von 30 Minuten vorgesehen - natürlich kann man gerne auch mehrere hintereinander "buchen". Einfach das Kästchen mit der passenden Zeit anklicken und Name sowie Mailadresse eintragen. Auch mehrere Beterinnen und Beter zur selben Zeit sind möglich. Aber es wäre natürlich ganz fantastisch, wenn es gelingt, dass in diesen 9 Tagen wirklich rund um die Uhr irgendwo gebetet wird, dass also alle Gebetszeiten besetzt sind. Übrigens: Mit den Pfeil-Symbolen oberhalb der Tabelle kann man zwischen den Wochen wechseln.
Wo findet das 24/7-Gebet statt?
Gott ist genau da, wo du bist. Egal, ob du zu Hause bist oder unterwegs, egal, ob du gerade im Büro sitzt oder in der Schlange vor der Supermarktkasse stehst, egal, ob du dir für deine Gebetszeit den Wecker gestellt hast oder gerade erst den Fernseher ausgeschaltet hast: bete genau da, wo du bist! Und vertraue fest, dass Gott zugegen ist, dass er dich sieht, dass er dich hört. Bete ihn in tiefer Ehrfurcht an und bitte ihn, dass die Zeit deines Gebetes für dich, für die Menschen, die dir am Herzen liegen, und auch für unsere Heimatstadt Eschweiler und die verschiedenen christlichen Gemeinden hier viele gute Früchte tragen wird.
Wie geht das mit dem Beten? Was soll ich tun, was soll ich sagen?
Einige Tipps und Anregungen zu dieser Frage findet man auf der Homepage des Eschweiler GebetsKraftwerks www.gebetskraftwerk.de unter dem Menü-Punkt "Wie beten?"
Großer Abschluss:
Sofern es möglich ist, möchten wir die Gebetskette mit einer gemeinsamen Gebetszeit beschließen am Samstag, 22. Mai 2021 in der Zeit von 10.30 bis 12.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Peter und Paul. Diese wird unterstützt vom GebetsKraftwerk. Dazu sind alle herzlich eingeladen!
Der Link zum Mitmachen:
24/7-Gebet Eschweiler: https://www.24-7prayer.com/signup/3782d9/

Michael Datené, Pfr.

Bild: ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland)
in: Pfarrbriefservice.de

Nachrichten aus der Gemeinde

Vom Getränkehandel zum Lernort – Die low-tec auf der Südstraße in Eschweiler

Ziel der 1995 gegründeten low-tec gemeinnützigen Arbeitsmarktförderungsgesellschaft Düren mbH ist es, Menschen ohne Arbeit oder von Arbeitslosigkeit bedrohte Menschen durch Beratung, Qualifizierung, Ausbildung, Vermittlung und auch durch Schaffung von Arbeitsplätzen, sinnvolle Arbeit zu ermöglichen. Seit 1998 ist die low-tec, deren hundertprozentiger Gesellschafter die evangelische Gemeinde zu Düren ist, in Eschweiler ansässig – zunächst als E-SCHo Stadtteilbetrieb in Eschweiler-Ost. Seit 2010 ist der ehemalige Getränkehandel auf der Südstraße die Heimat der low-tec in Eschweiler, der seitdem stetig

umgebaut und erweitert wird, um vielfältige Qualifizierungen und Lehrgänge in verschiedenen Berufsfeldern anbieten zu können. Das eigene, großzügige Gelände bietet gute Möglichkeiten und wurde seit 2018 um zwei weitere Schulungsgebäude erweitert.
Am Standort in Eschweiler werden die Menschen auf ihrem Weg in den Beruf unterstützt und begleitet. Für Jugendliche und junge Erwachsene bietet die **Produktionsschule** seit 2013 durch kreative, handwerkliche und produktionsorientierte Tätigkeiten berufliche Orientierung sowie die Möglichkeit, den Schulabschluss nachzuholen. Die von den Jugendlichen hergestellten Produkte, wie Insektenhotels, Möbel, Dekorationsgegenstände und Textilien, werden auf Märkten, Ausstellungen und in eigenen Läden verkauft. Seit 2020 stehen auch Bienenstöcke auf dem Gelände. Es wird eigener Honig produziert und verkauft. Die Erlöse aller Auftragsarbeiten kommen den jungen Erwachsenen zu Gute. Den neuesten Auftrag, ein Insektenhotel in Form der Pfarrkirche St. Peter und Paul, kann man am 9. Mai im Gottesdienst bewundern. Anschließend wird es auf dem Friedhof St. Peter und Paul an der Dürener Straße in direkter Nachbarschaft zur low-tec ein neues Zuhause finden.
Ein weiterer Schwerpunkt vor Ort ist die Qualifizierung im Bereich Altenpflege. Seit vielen Jahren lernen an Pflege interessierte Menschen aller Altersklassen mit und ohne Migrationshintergrund Grundfertigkeiten für pflegerische Tätigkeiten in Theorie und Praxis an der Südstraße. Die Möglichkeit, durch das Nachholen eines Schulabschlusses in eine Ausbildung in der Pflege einzumünden, wird gerne genutzt, wie auch die verschiedenen Qualifizierungen zum/r Pflegehelfer*in, zur Hauswirtschaftskraft oder zur Betreuungskraft. Dies wird aktuell im Projekt **Pflege-Pilot** angeboten.
Das **EntwicklungsCenter** qualifiziert seit 2018 in den Bereichen Hotel- und Gastgewerbe, Gartenlandschaftsbau, Metall, Lagerlogistik, Schutz und Sicherheit sowie Pflege. Das große Gelände mit Gartenanlagen und die Räumlichkeiten, von Schulungs- und Seminarräumen über eine Lehrküche und ein Hochregallager, bieten vielfältige praktische Übungsmöglichkeiten. Aus diesem Projekt heraus werden die Teilnehmer*innen in passende Tätigkeiten vermittelt.
Die vorgenannten Projekte werden alle durch das Jobcenter der StädteRegion Aachen gefördert.
Als anerkannter Sprach- und Integrationskursträger bieten wir zudem auch **Sprachkurse** für Migrant*innen an, um sie bei der Integration in Deutschland zu unterstützen.
Ohne die Einschränkungen der Pandemie arbeiten täglich bis zu 170 verschiedene Menschen aller Altersklassen vor Ort an der Südstraße gemeinsam an ihren beruflichen Zielen, unterstützt von 36 Anleitern, Lehrern, Pädagogen und Jobcoaches.

Low-tec in Eschweiler heißt kurze Wege für die Menschen, die auf dem Weg in Arbeit oder Qualifizierung begleitet werden. Durch die enge Zusammenarbeit mit örtlichen Betrieben, dem Jobcenter der StädteRegion Aachen in Eschweiler oder dem Gemeinwesen, z.B. mit dem Kinder- und Jugendzentrum St. Peter und Paul ist die low-tec in Eschweiler tief verwurzelt. Wir freuen uns, Ihnen einen Teil unserer Arbeit in einem von uns mitgestalteten Gottesdienst am 9. Mai vorstellen zu dürfen!

Mit herzlichen Grüßen,
Britta Leipertz, Standortleitung low-tec Eschweiler

Atme in uns, Heiliger Geist – Meditativer Abend zur Einstimmung auf Pfingsten

Nachdem die Exerzitien im Alltag in der Osterzeit leider wieder coronabedingt ausfallen mussten, soll es am Montag vor Pfingsten, dem 17. Mai, ein meditatives Angebot zur Einstimmung auf das Pfingstfest geben. Interessierte sind eingeladen von 19.30 – 21.00 Uhr zum Bonifatiusforum in Dürwiß. Eine Anmeldung wird bis 12. Mai im Pfarrbüro von St. Peter und Paul (26097) erbeten. Da wir alle nicht abschätzen können, wie sich die Corona-Situation bis dahin entwickelt, steht auch dieses Angebot leider unter einem Vorbehalt. Wir hoffen jedoch sehr, dass es stattfinden kann, und bitten Sie um Beachtung von zeitnahen Informationen in den Medien.

Sr. Martina

Wort des Lebens

„Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm“
Johannesbrief 4,16)
Der Austausch der Erfahrung mit dem Lebenswort von April und die Vorbereitung auf das Wort für Mai findet wieder in Form einer Telefonkonferenz statt. Die Telefonnummer kann bei Frau Theißen im Familienzentrum St. Peter und Paul erfragt werden.

Ursula Theißen

Liturgie

Erwachsenenfirmung in St. Peter und Paul

Fünf erwachsene Personen werden am Freitag, dem 7. Mai, in der Abendmesse um 19.00 Uhr in St. Peter und Paul das Sakrament der Firmung durch Pfr. Hannokarl Weishaupt empfangen. Wir freuen uns über diesen Schritt und wünschen allen die Stärkung des Heiligen Geistes für ihr Leben.

Einzelsegnung am Pfingstmontag

Komm, Heiliger Geist, so singen und rufen wir am Pfingstfest. So wie beim ersten Pfingstfest der Heilige Geist auf die Jünger herab kam und sie für die Aufgaben der Nachfolge Jesu stärkte, so beten und bitten auch wir, dass der Heilige Geist uns mit seinen Gaben stärken und erfüllen möge: Mit Weisheit, Verstand/Einsicht, Rat, Stärke, Erkenntnis, Frömmigkeit, Gottesfurcht.
Neben diesen allgemeinen Bedürfnissen, haben wir aber sicherlich auch andere Anliegen oder Nöte in denen wir Gottes Hilfe besonders brauchen. Wir sind immer eingeladen, diese vor Gott zu bringen und ihn zu bitten. Gibt es eine bessere Gelegenheit besonders den Heiligen Geist an Pfingsten um seine Kraft in meinen ganz persönlichen Anliegen zu bitten? Deswegen möchten wir Sie am Pfingstmontag am Ende aller Heiligen Messe herzlich einladen, nach vorne zu kommen ihr Anliegen zu sagen und daraufhin sich den Segen Gottes ganz persönlich zu sprechen zu lassen. In einem kurzen persönlichen Gebet wollen wir den Heiligen Geist bitten, sie in ihrem Anliegen zu stärken. Wegen Corona legen wir ihnen nicht die Hände auf, sondern segnen sie coronakonform.

Für das Pastoralteam, Pfarrer Christoph Graaff

Maiandachten in St. Antonius

Im Monat Mai verehren wir besonders die Gottesmutter Maria. Zum Besuch der Maiandachten mittwochs um 19 Uhr in St. Antonius laden wir herzlich ein.
Am Vorabend zu Christi Himmelfahrt, Mittwoch, 12. Mai. gestalten wir die Andacht in Anlehnung an die traditionelle Bittprozession.

(Bild: clipart-library.com)

„Gebet der Stille – Kraft des Wortes“

Immer mittwochs ab 19.45 Uhr ist die Röher Kirche zur Gebetszeit geöffnet und bietet die Gelegenheit zur Ruhe zu kommen und in der Stille zu sich selbst und zu Gott zu finden. Lassen sie allen Lärm, alle Hektik und allen Druck einfach draußen und tauchen ein in Gottes Ruheraum. Zum Abschluss beten wir gemeinsam die Komplet – das Nachtgebet der Kirche -, das weltweit gebetet wird. Es ist ein Ausdruck der Verbundenheit, gerade in schwierigen Zeiten. Voll Vertrauen auf Gott können wir den Tag beschließen und uns in der Nacht von ihm behütet fühlen.

Kinder- und Familien

Kinderkirche in St. Antonius Röhe – Eine große Freude am See

Herzliche Einladung zur Kinderkirche am Sonntag, 30. Mai um 10.30 Uhr in St. Antonius, Röhe.
Unser Thema ist: ***„Eine große Freude am See“***
Mit Simon Petrus und den Freunden von Jesus sind wir am See Genezareth. Die Freunde denken noch immer daran, dass Jesus gestorben ist und sind sehr traurig. Immer wieder müssen sie davon erzählen. Aber dann begegnet ihnen Jesus.
Wir wollen die Kinderkirche in der Kirche und bei gutem Wetter draußen feiern als ***Deckengottesdienst***: *(wer eine Picknickdecke hat, möge sie mitbringen).* Weitere Informationen zu möglichen neuen Corona-Bedingungen werden wir zeitnah bekannt geben.
Obwohl wir nicht *zusammen* singen dürfen, haben wir uns einiges überlegt, damit es trotzdem ein schöner, gemeinsamer Gottesdienst werden kann, bei dem die Kinder einbezogen sind.
Wir freuen uns auf alle kleinen Kinder mit ihren Eltern, Großeltern, Paten und Geschwistern. Das gemeinsame Kaffeetrinken im Anschluss muss leider ausfallen.

Messdienergemeinschaft St. Peter und Paul

Um Ostern herum haben wir allen Messdienern kleine Osterüberraschungen vorbeigebracht und damit eingeladen, an einem Wettbewerb teilzunehmen. In den Tüten waren Ostereier zum selbstbemalen. Thema: Was verbindet ihr mit der Pfarre, den Messdienern etc. Und es kamen einige Bilder mit tollen Motiven zurück.

Die Leiter haben sich alle Bilder genau angeschaut und eine Top 3 erstellt.

Platz 1: Marija (goldenes Kreuz)
Platz 2: Mia (Messdienerlogo)
Platz 3: Rania (Weltkugel) und Vivien (Entenkopf)
Herzlichen Glückwunsch!
Die Entscheidung war aber sehr knapp, deshalb wollen wir alle Bilder veröffentlichen. Vielen Dank für die schönen Eier!

Lea Minge

Eschi

Hallo Kinder!
Ich gehe immer mit offenen Augen durch die Natur. Nachdem ich staunend die Verwandlung der Raupe Pasquarella in einen bunten Osterschmetterling beobachtet hat, fällt mir auch die Veränderung in der Natur auf.
Der Frühling lässt die Natur wieder zum Leben erwachen. Wir können vielleicht erahnen, was damals passiert ist, als Gott die Welt erschuf, wenn auch wir zuschauen, wie es draußen bunt und grün wird und wenn wir das Zwitschern der Vögel und das Summen und Brummen der Insekten hören.

In der Eschi Kinder- und Familienkirche wird in den Wochen bis Pfingsten die Schöpfung betrachtet und ins Bild gesetzt. Es lohnt sich also wieder, dort vorbeizuschauen und ein

bisschen mitzuerleben, was damals geschah, als Gott die Welt erschuf. Kommt zum Kinderbereich in St. Bonifatius. Dort ist meine Tür auf der linken Seite jeden Tag von 9:00 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet (außer während der Gottesdienste). Es gibt Geschichten, Bastelvorschläge und anderes mehr. Ihr findet mich auch im Internet auf *https://katholisch-eschweiler.de*

Ich freue mich auf euch!
Euer *Eschi*

*Bild: Leonie Herzog für Eschi, Kinder- und Familienkirche*Jugendliche

Senioren

Liebe Senioren!
Endlich!!! Wir wollen es wieder mal versuchen. Wir laden sie ganz herzlich in die Kirche St. Peter und Paul zu einem Gottesdienst mit Pastor Michael Datené ein. Am Donnerstag, 6. Mai um 15 Uhr werden wir gemeinsam eine Messe zu Ehren der Mutter Gottes feiern.
Im Anschluss wird der Mundartkreis des Geschichtsvereins Eschweiler einen kleinen, aber feinen Auszug aus ihrem Repertoire präsentieren. Mitwirken werden unter anderem Leo Braun und Alfred Wings.
Selbstverständlich findet diese Veranstaltung unter strengen Hygienemaßnahmen statt. Mundschutz und Anmeldung sind dringend erforderlich.
Sollte es zu einem strengen Lockdown in Eschweiler kommen, fällt der Nachmittag aus.
Anmelden können sie sich ab sofort im Pfarrbüro St. Peter und Paul, Tel. Nr. 26097.
Wir freuen uns sehr auf ein Wiedersehen.

Mit herzlichen Grüßen
Marga Stork i.V. für das Seniorenarbeitsteam Dürwiß
Caren Leuchter i. V. für das Seniorenarbeitsteam St. Peter und Paul
Petra Minge als Seniorenbeauftragte des Pastoralteams
Pfarrer Michael Datené

Einrichtungen

Ein Gespräch im Kindergarten

Paul und Lisa, wie war das für euch, so lange Zuhause sein zu können?
Paul: es war schön zu Hause. Papa hatte auch frei, weil er nicht arbeiten durfte. Wir haben viel zusammen gespielt. Das war toll. Manchmal hat auch Mama mitgespielt. Aber wenn Mama und Papa Kaffee getrunken haben, dann wollten sie auch mal ihre Ruhe

haben. Dann habe ich meine Freunde aus dem Kindergarten vermisst. Wir haben immer so viele Ideen zusammen und machen viel Quatsch. Meine großen Schwestern waren auch Zuhause, aber die hatten keine Lust mit mir zu spielen. Wir haben Uno gespielt und ich habe oft gewonnen.
Lisa: Ja, bei mir war es auch schön Zuhause, manchmal auch langweilig. Mama hat viel mit mir gespielt, aber natürlich musste sie auch mal kochen oder sowas. Dann war mir langweilig. Das macht sie ja sonst wenn ich im Kindergarten bin. Dann durfte ich schon mal am Tablet spielen. Aber nicht zu lange. Ich hab den ganzen Kindergarten vermisst. Meine Freundinnen, die Spielsachen und …. einfach alles.
Worauf habt ihr euch am meisten gefreut, als ihr gehört habt, dass ihr wieder in den Kindergarten gehen könnt?
Paul: Ich hab mich am meisten gefreut, dass ich endlich zeigen kann, dass ich den ersten Zahn verloren habe. Aber ich hab ja noch 3 und die zeig ich dann direkt, wenn sie ausfallen.
Lisa: Ich freute mich am meisten auf die Kinder in der Gruppe und draußen. Endlich wieder viele Freunde zum Spielen.
Im Kindergarten ist einiges anders als sonst. Vermisst ihr was?
Paul: Ja zwei Freunde sind noch Zuhause. Die vermisse ich. Und wir Schulkinder durften immer in der Turnhalle essen. Jetzt müssen wir in der Gruppe essen mit den Kleinen. Das ist ein bisschen doof.
Lisa: Ich vermisse das Frühstück in der Halle, wo die Kinder aus allen Gruppen frühstücken konnten wenn sie Hunger hatten. Jetzt müssen wir alle in der Gruppe bleiben zum Frühstücken.
Paul: Ja und wir dürfen uns nicht mehr aussuchen, wo wir spielen möchten. Früher durften wir überall hin, jetzt müssen wir immer in der Gruppe bleiben oder rausgehen.
Lisa: Genau und dabei konnte man am besten in der Bärengruppe malen und basteln, und oben war die beste Verkleidungskiste.
Paul: Und mir fehlt die Turnhalle, da konnten wir immer klettern und so.
Lisa: Aber klettern kannst du ja auch draußen.
Paul. Ja stimmt, aber in der Turnhalle waren die anderen Jungs auch da. Das war besser.
Lisa: Und: jetzt gucken immer alle, wenn man mal nießen muss. Und dann sofort ab zum Händewaschen…jedesmal… wegen dem Corona.
Paul. Ich bin froh wenn der Virus endlich weg ist.
Lisa: Da hast du recht, ich auch!

Das Interview führte Frau Theißen mit den Kindern (Namen wurden geändert).

Vereine

Sammlung des Elisabethvereins

Die Sammlung des Elisabethvereins findet am 16. Mai nach der Heiligen Messe in St. Peter und Paul statt.

Einladung zur Ökumenischen Studien- und Begegnungsreise

Backsteingotik und Hanseflair

6 Tage-Reise der Ev. Kirchengemeinde und Kath. Pfarrgemeinde

1. Tag: Fahrt nach **Lübeck**, geführter Stadtrundgang durch die Innenstadt. Hotelbezug für 1 Nacht in **Lübeck.**

2. Tag: Fahrt nach **Wismar**. Stadtführung. Mittagspause. Fahrt nach **Bad Doberan**. Geführte Besichtigung im **Münster**. Fahrt zum Hotelbezug für 2 Nächte in **Rostock**.

3. Tag Ausflug nach **Stralsund**. Geführter Rundgang. Zeit in Stralsund. Rückfahrt. Fakultativ: Fahrt nach **Greifswald**.

4. Tag: **Rostock**. Stadtführung im Zentrum. Zeit in Rostock. Fahrt zum Hotelbezug für 1 Nacht in **Schwerin.**

5. Tag: Schwerin. Altstadtbesichtigung. Zeit in Schwerin. Hotelbezug für 1 Nacht in **Magdeburg.**

6. Tag: **Magdeburg**. Rundfahrt und Gang durch die Stadt. Zeit in Magdeburg. Antritt der Rückfahrt zum Reiseausgangspunkt.

Reisezeit: 30.08. - 04.09.2021 DE1E43

Reisepreis: p. P. im Doppelzimmer EUR 765
Einzelzimmer-Zuschlag EUR 175

Abfahrt: Eschweiler mit Zustiegen

Leitung: Pfarrer Thomas Richter
Kontakt: Moltkestr. 3, 52249 Eschweiler
Telefon: 02403 33374, richter.t.a@web.de

Ansprechpartner bei ReiseMission:
Frau Karin Heim-Grünewald, Telefon: 0341 308541-14

Anmeldung an Leiter bitte bis 01.06.2021

Leistungen: Fahrt im Fernreisebus mit erfahrenem Fahrer, Übernachtung im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC in guten Mittelklasse-Hotels, 5x Frühstück, 5x Abendessen, örtl. qualifizierte Führungen lt. Programm, Lübeck, Wismar, Bad Doberaner Münster, Stralsund, Rostock, Schwerin, Magdeburg.

Sollte die Mindestteilnehmerzahl von 26 Personen nicht erreicht werden, kann ReiseMission die Reise gemäß § 9 AGB spätestens am 21. Tag vor dem vereinbarten Reiseantritt absagen.

ÄGYPTEN - ÄTHIOPIEN - ALBANIEN - ARMENIEN - ASERBAIDSCHAN - BALTIKUM - BULGARIEN - CHILE - CHINA - FRANKREICH - GEORGIEN - GRIECHENLAND - GROSSBRITANNIEN - IRLAND - ISRAEL - ITALIEN - JORDANIEN - KROATIEN - LIBANON - MALTA - MAROKKO - MEXIKO - OMAN - ÖSTERREICH - PORTUGAL - POLEN - RUMÄNIEN - SCHOTTLAND - SKANDINAVIEN - SLOWAKEI - SARDINIEN - SCHWEIZ - SPANIEN - SÜDAFRIKA - RUSSLAND - TANSANIA - TSCHECHIEN - TUNESIEN - TÜRKEI - UNGARN - UKRAINE - USBEKISTAN - USA - ZYPERN - Kreuzfahrten u. v. m.

ReiseMission - ökumenisch und weltweit - Begegnungsreisen Pilgerreisen Studienreisen Konzertreisen
Jacobstr. 10, 04105 Leipzig, Tel. 0341 308541-0, Fax -29; www.reisemission-leipzig.de, info@reisemission-leipzig.de